

Statistik informiert ...

Nr. V/2013

SPEZIAL

18. November 2013

Struktur der Haushalte in den Hamburger Stadtteilen Ende 2012 Fast ein Drittel der Hamburgerinnen und Hamburger lebt allein

Rund 30 Prozent aller Hamburgerinnen und Hamburger leben allein. Das geht aus einer Sonderauswertung des Melderegisters zur Anzahl und Struktur der Haushalte hervor, die das Statistikamt Nord jährlich zum Stichtag 31. Dezember durchführt.

Weitere 29 Prozent leben demnach in Zweipersonenhaushalten zusammen, 18 Prozent in Dreipersonenhaushalten und fast ein Viertel der Bevölkerung führt mit vier und mehr Personen einen gemeinsamen Haushalt.

Gemessen an der Zahl der Haushalte stellen die Einpersonenhaushalte die absolute Mehrheit (54 Prozent) in der Hansestadt. In einem Viertel der Haushalte leben zwei Personen, zehn Prozent sind Dreipersonenhaushalte und aus vier oder mehr Personen bestehen ebenfalls zehn Prozent der Haushalte.

Der Auswertung zufolge lebten Ende Dezember 2012 insgesamt rund 1 780 000 Frauen und Männer in 993 000 Privathaushalten in Hamburg, das sind durchschnittlich 1,8 Mitglieder pro Haushalt.

Auf Bezirksebene weist Hamburg-Nord die höchste Dichte an Einpersonenhaushalten auf (64 Prozent). Fast alle Stadtteile dieses Bezirks – mit Ausnahme von Langenhorn und Fuhlsbüttel – liegen über dem Hamburger Durchschnitt. Auf Ebene der Stadtteile können für Kleiner Grasbrook/Steinwerder, Hammerbrook, Hamburg-Altstadt und Borgfelde die höchsten Anteile an Einpersonenhaushalten verzeichnet werden: In über 71 Prozent der Haushalte lebt hier nur eine Person. Die durchschnittliche Haushaltsgröße liegt in diesen Stadtteilen bei 1,4 Personen pro Haushalt.

Vergleichsweise wenige Einpersonenhaushalte gibt es dagegen in weiten Teilen des Bezirks Bergedorf, die Quote liegt hier bei 42 Prozent. In Neuallermöhe, Tatenberg, Altengamme, Kirchwerder und Spadenland bestehen sogar weniger als ein Drittel der Haushalte aus nur einer Person. Weitere Stadtteile mit für Hamburger Verhältnisse deutlich unterdurchschnittlichem Anteil an Alleinlebenden liegen im Norden der Stadt im Bezirk

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

Wandsbek: in Lemsahl-Mellingstedt, Duvenstedt und Wohldorf-Ohlstedt. Generell sind die zentrumsnahen Stadtteile von einer hohen Dichte an Einpersonenhaushalten gekennzeichnet, während die peripheren, eher ländlich geprägten Stadtteile verhältnismäßig wenige Haushalte mit nur einer Person aufweisen (zu den Unterschieden zwischen zentrumsnahen und peripheren Stadtteilen vgl. die Karte auf Seite 6).

Unterschiede ergeben sich ebenfalls bei der Altersstruktur der Alleinlebenden im innerstädtischen Vergleich. Während im Bezirk Wandsbek fast ein Drittel der Alleinlebenden über 64 Jahre alt ist, ist es in den Bezirken Hamburg-Mitte und Hamburg-Nord nur ein Fünftel. Besonders hoch ist dieser Anteil mit jeweils rund 45 Prozent in den Stadtteilen Poppenbüttel, Rissen, Marmstorf und Volksdorf. Demgegenüber stellen die Seniorinnen und Senioren in den Stadtteilen Kleiner Grasbrook/Steinwerder, Hammerbrook, Veddel, Hafencity und Sternschanze nur einen einstelligen Anteil an den Einpersonenhaushalten. Generell zeigt sich, dass ältere Alleinlebende eher am Stadtrand wohnen, während die jüngeren, also die typischen Singles, zentrale Stadtgebiete bevorzugen.

Weiterhin zeigt die Auswertung im langfristigen Vergleich deutlich den schwindenden Anteil der Haushalte mit Kindern in der Hansestadt: Lebte 1980 noch in etwa 25 Prozent der Haushalte mindestens ein Kind unter 18 Jahren, so beträgt dieser Anteil Ende 2012 nur noch 17,4 Prozent. Zudem sind die Haushalte mit Kindern stark ungleichmäßig über das Hamburger Stadtgebiet verteilt. Mit einem Anteil von 36,8 Prozent sind die meisten von ihnen in Neuallermöhe zu finden. Die anderen Stadtteile folgen mit weitem Abstand, lediglich noch in Duvenstedt leben in mehr als jedem dritten Haushalt Kinder. Gleichzeitig besteht in diesen beiden Stadtteilen jeder vierte Haushalt aus mehr als drei Personen.

Demgegenüber können für die innerstädtischen Gebiete nur sehr wenige Haushalte mit Kindern verzeichnet werden: In Kleiner Grasbrook/Steinwerder, Hammerbrook, Borgfelde, Hamburg-Altstadt, St. Georg, Barmbek-Nord und -Süd liegen die Kinderhaushalts-Quoten im einstelligen Prozentbereich. Die absolut meisten Haushalte mit Kindern gibt es in den stark besiedelten Stadtteilen Rahlstedt, Billstedt, Wilhelmsburg, Bramfeld und Eimsbüttel – zusammen sind dies fast ein Fünftel aller Haushalte mit Kindern in Hamburg.

Drei Viertel der Kinder in Hamburg wachsen in traditionellen Strukturen auf – Haushalt mit einem (Ehe-)Paar und Kind(ern) – und ein Viertel mit nur einem Erwachsenen. Insgesamt leben fast 68 000 Hamburger Kinder in einem Alleinerziehenden-Haushalt. Während in Hamburg-Mitte jedoch fast ein Drittel aller Haushalte mit Kindern ein Alleinerziehenden-Haushalt ist, ist es im Bezirk Wandsbek nur ein Viertel. Der höchste Anteil an Alleinerziehenden-Haushalten findet sich im Stadtteil Dulsberg mit 45,2 Prozent. Weiterhin lebt unter anderem in Sternschanze, Neustadt, Barmbek-Nord und -Süd in mehr als jedem dritten Haushalt mit Kindern nur ein alleinerziehender Elternteil beziehungsweise Erwachsener¹. In Tatenberg, Moorfleet und Reitbrook in den Vier- und Marschlanden sowie in Sasel und

¹ Die hohe Quote in Kleiner Grasbrook/Steinwerder – siehe Tabelle – wird aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht berücksichtigt.

Lemsahl-Mellingstedt im Norden Hamburgs wohnen demgegenüber verhältnismäßig wenig Alleinerziehende.

Methodische Anmerkungen

Bei den hier dargestellten Befunden zu Anzahl und Struktur der Haushalte in Hamburg handelt es sich nicht um statistische Ergebnisse im Sinne einer Erhebung, sondern um rechnerisch ermittelte Schätzungen, bei denen Personen nach bestimmten Regeln Haushalten zugeordnet werden. Datengrundlage dieser Schätzungen ist ein anonymisierter Melderegisterabzug vom 31. Dezember 2012. Nicht weiter betrachtet und aus den Berechnungen ausgeschlossen wurden die lediglich bei ihrer Reederei gemeldeten Seeleute und Binnenschiffer sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften, da es sich hierbei nicht um Privathaushalte handelt. Personen, die mit Nebenwohnsitz gemeldet sind, wurden dagegen in die Analyse mit einbezogen.

Dieses Haushaltegenerierungsverfahren (HHGen) ist ein standardisiertes Verfahren der im KOSIS-Verbund zusammengeschlossenen Städte und der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung (BfLR, heute BBR). Es ermöglicht – trotz einiger Unschärfen im Verfahren – eine realitätsnahe Beschreibung der Anzahl und der Struktur von Haushalten. Dies bestätigt ein Abgleich mit den Ergebnissen des Mikrozensus. Durch Optimierung des Programms HHGen zum 31.12.2012 sind Vorjahresvergleiche von Alleinerziehenden nur eingeschränkt möglich.

Die Haushaltegenerierung wird jährlich im Rahmen eines Sozialmonitors im Auftrag der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt durchgeführt. Das Sozialmonitoring stellt ein zentrales Steuerungsinstrument des vom Senat beschlossenen Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) dar. Damit verbunden ist eine Bereitstellung von Daten und Indikatoren zur sozialen Situation und zur Bevölkerungsstruktur auf kleinräumiger Ebene. Diese Datengrundlagen sind sowohl die Voraussetzung für eine differenzierte Stadtbeobachtung als auch eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Stadtteilentwicklung und Planung auf der sozialräumlichen Ebene.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachliche Ansprechpartnerin:

Annett Jackisch
Telefon: 040 42831-1755
E-Mail: annett.jackisch@statistik-nord.de

Struktur der Haushalte nach Stadtteilen in Hamburg am 31.12.2012

Stadtteil Bezirk	Durchschnitt- liche Haushalts- größe	Anteil der Einperson- haushalte an allen Haus- halten in %	Anteil der 65-Jährigen und älteren an allen Einper- sonenhaus- halten in %	Anteil der Haushalte mit vier und mehr Personen an allen Haus- halten in %	Anteil der Haushalte mit Kindern an allen Haus- halten in %	Anteil der Alleiner- ziehenden an allen Haus- halten mit Kindern in %
Hamburg-Altstadt	1,45	71,9	16,4	4,8	8,8	33,3
HafenCity	1,90	43,1	9,7	8,5	14,5	15,1
Neustadt	1,48	69,3	16,5	4,2	10,8	34,8
St. Pauli	1,52	70,0	10,9	6,0	12,2	33,8
St. Georg	1,48	70,4	16,4	5,1	9,6	24,4
Hammerbrook	1,40	72,4	6,5	3,2	5,8	32,6
Borgfelde	1,42	71,9	18,5	3,5	8,1	30,4
Hamm	1,48	68,6	17,6	4,3	10,5	34,5
Horn	1,72	58,2	20,5	8,4	15,6	34,3
Billstedt	2,02	45,0	29,2	13,7	22,5	31,8
Billbrook	1,97	60,5	11,0	15,5	20,9	26,8
Rothenburgsort	1,78	57,5	19,6	9,8	17,4	33,6
Veddel	1,86	59,5	9,2	13,8	20,4	29,5
Wilhelmsburg	2,05	48,5	20,8	15,8	23,4	27,5
Kl. Grasbrook und Steinwerder	1,32	78,6	5,3	2,7	5,8	49,2
Waltershof und Finkenwerder	1,93	48,3	26,3	12,3	19,8	26,4
Bezirk Hamburg-Mitte¹	1,75	58,1	19,3	9,5	16,5	31,2
Altona-Altstadt	1,64	63,1	15,7	7,7	15,5	34,3
Sternschanze	1,56	67,4	9,8	6,7	14,4	37,1
Altona-Nord	1,64	63,3	11,3	7,8	16,3	30,7
Ottensen	1,66	61,0	15,7	7,3	16,7	32,1
Bahrenfeld	1,69	59,0	17,2	7,9	16,3	29,3
Groß Flottbek	2,08	43,9	37,5	16,9	24,9	14,2
Othmarschen	2,03	44,9	35,9	15,5	22,2	15,2
Lurup	2,04	43,7	31,8	14,2	22,7	29,8
Osdorf	2,00	45,3	37,7	13,5	22,7	30,3
Nienstedten	2,09	43,4	40,5	16,5	24,2	16,1
Blankenese	1,97	46,0	40,4	13,4	19,4	19,5
Iserbrook	1,95	46,1	39,9	12,9	20,8	24,5
Sülldorf	1,99	45,6	36,4	14,0	22,9	24,8
Rissen	1,97	45,0	45,9	13,2	20,3	18,4
Bezirk Altona	1,83	53,6	24,0	10,8	19,0	27,3
Eimsbüttel	1,51	68,1	13,6	5,1	12,2	29,3
Rotherbaum	1,58	64,7	19,3	6,5	13,5	25,0
Harvestehude	1,70	59,5	27,6	8,8	15,4	22,8
Hoheluft-West	1,54	65,6	15,0	5,0	12,7	27,9
Lokstedt	1,78	54,4	28,1	9,4	17,3	24,7
Niendorf	1,88	46,7	35,9	10,2	18,0	23,1
Schnelsen	2,04	42,3	31,5	13,9	23,6	27,1
Eidelstedt	1,87	48,6	31,6	10,4	18,2	28,8
Stellingen	1,69	57,2	25,5	7,2	14,5	27,7
Bezirk Eimsbüttel	1,72	57,1	23,3	8,2	15,8	26,5
Hoheluft-Ost	1,57	63,5	18,1	5,7	13,1	28,5
Eppendorf	1,61	62,6	22,0	6,8	14,2	24,6
Groß Borstel	1,75	56,1	29,5	9,2	16,8	25,2
Alsterdorf	1,77	54,6	29,2	9,1	17,8	26,6
Winterhude	1,52	67,0	17,6	4,9	11,7	27,9
Uhlenhorst	1,55	64,4	23,4	5,3	11,3	23,6
Hohenfelde	1,51	67,1	18,4	4,8	10,5	25,6
Barmbek-Süd	1,45	69,8	16,8	3,7	9,6	35,7
Dulsberg	1,50	70,1	14,0	5,5	11,9	45,2
Barmbek-Nord	1,42	71,4	15,7	3,4	8,9	34,7
Ohlsdorf	1,71	57,9	21,9	8,6	16,2	26,0
Fuhlsbüttel	1,75	54,1	28,3	8,3	16,6	29,8
Langenhorn	1,90	48,1	32,8	11,1	19,7	27,8
Bezirk Hamburg-Nord	1,58	63,7	20,2	6,1	12,9	29,6

...

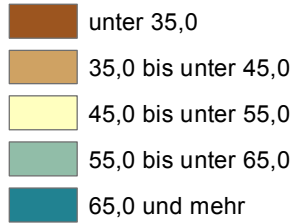
Stadtteil Bezirk	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten in %	Anteil der 65-Jährigen und älteren an allen Einpersonenhaushalten in %	Anteil der Haushalte mit vier und mehr Personen an allen Haushalten in %	Anteil der Haushalte mit Kindern an allen Haushalten in %	Anteil der Alleinerziehenden an allen Haushalten mit Kindern in %
Eilbek	1,51	66,6	20,9	4,6	10,6	29,3
Wandsbek	1,61	61,1	24,1	5,9	12,5	29,3
Marienthal	1,79	52,4	28,7	8,9	16,4	21,1
Jenfeld	2,00	47,2	29,8	13,4	21,8	32,0
Tonndorf	1,81	52,7	24,3	9,7	17,6	25,7
Farmsen-Berne	1,93	46,1	29,8	11,0	21,1	27,2
Bramfeld	1,78	52,2	30,0	8,3	16,4	30,8
Steilshoop	2,04	44,9	30,5	14,4	22,6	32,5
Wellingsbüttel	2,04	40,9	40,4	13,8	21,0	16,1
Sasel	2,16	36,0	43,3	16,7	23,8	14,0
Poppenbüttel	2,03	40,2	47,9	12,9	19,5	18,2
Hummelsbüttel	2,01	41,2	40,0	12,5	20,6	29,2
Lemsahl-Mellingstedt	2,38	27,3	36,5	21,4	27,5	14,8
Duvenstedt	2,50	27,8	35,6	25,2	33,8	17,3
Wohldorf-Ohlstedt	2,31	31,4	38,7	19,8	27,0	17,5
Bergstedt	2,21	34,8	39,0	17,7	27,7	18,5
Volksdorf	2,19	36,7	43,8	17,5	25,8	20,9
Rahlstedt	1,95	44,7	34,8	11,3	20,8	29,2
Bezirk Wandsbek	1,91	47,5	31,6	11,3	19,4	26,0
Lohbrügge	1,92	46,6	34,7	11,2	19,0	28,9
Bergedorf	1,87	49,1	26,1	10,3	18,5	29,9
Curslack	2,22	33,2	20,3	16,8	26,1	23,1
Altengamme	2,26	31,2	28,5	16,6	26,4	24,1
Neuengamme	2,21	33,6	27,6	16,6	23,5	18,6
Kirchwerder	2,23	31,4	29,3	16,9	24,7	19,4
Ochsenwerder	2,14	34,8	29,4	14,0	22,3	18,6
Reitbrook	2,14	35,2	37,5	15,0	18,9	14,0
Allermöhe	2,18	35,3	26,9	15,8	22,7	23,4
Billwerder	1,98	44,7	26,5	12,9	17,3	22,5
Moorfleet	2,07	42,2	19,8	15,2	22,0	11,1
Tatenberg	2,28	30,5	20,5	16,3	29,3	10,0
Spadenland	2,24	32,3	15,3	15,7	25,6	21,1
Neuallermöhe	2,50	27,4	17,2	23,6	36,8	26,5
Bezirk Bergedorf	2,05	41,7	28,6	13,9	22,7	26,6
Harburg	1,65	62,9	15,7	7,7	14,6	33,9
Neuland und Gut Moor	2,07	43,1	22,6	15,9	20,1	23,2
Wilstorf	1,81	52,5	26,0	9,2	17,7	31,5
Rönneburg	2,18	38,1	29,0	17,7	25,8	21,6
Langenbek	2,09	38,0	38,7	13,0	20,9	27,9
Sinstorf	2,07	39,5	27,0	13,0	22,7	22,4
Marmstorf	1,97	41,1	43,9	10,9	19,1	28,0
Eißendorf	1,90	48,1	30,1	10,6	19,2	27,7
Heimfeld	1,80	55,4	21,2	10,2	18,6	28,3
Moorburg und Altenwerder	1,97	48,0	19,1	12,9	22,6	26,2
Hausbruch	2,30	33,8	37,8	19,5	26,8	25,9
Neugraben-Fischbek	2,12	37,8	35,1	15,1	22,2	26,2
Francop	2,12	39,1	25,8	14,4	23,5	23,4
Neuenfelde	2,29	38,4	24,0	21,1	24,4	20,7
Cranz	1,89	48,8	20,7	10,3	16,8	28,6
Bezirk Harburg	1,94	47,8	26,6	12,0	19,8	27,9
Hamburg insgesamt¹	1,79	54,2	24,1	9,7	17,4	27,8

1 ohne Schiffsbevölkerung und Neuwerk

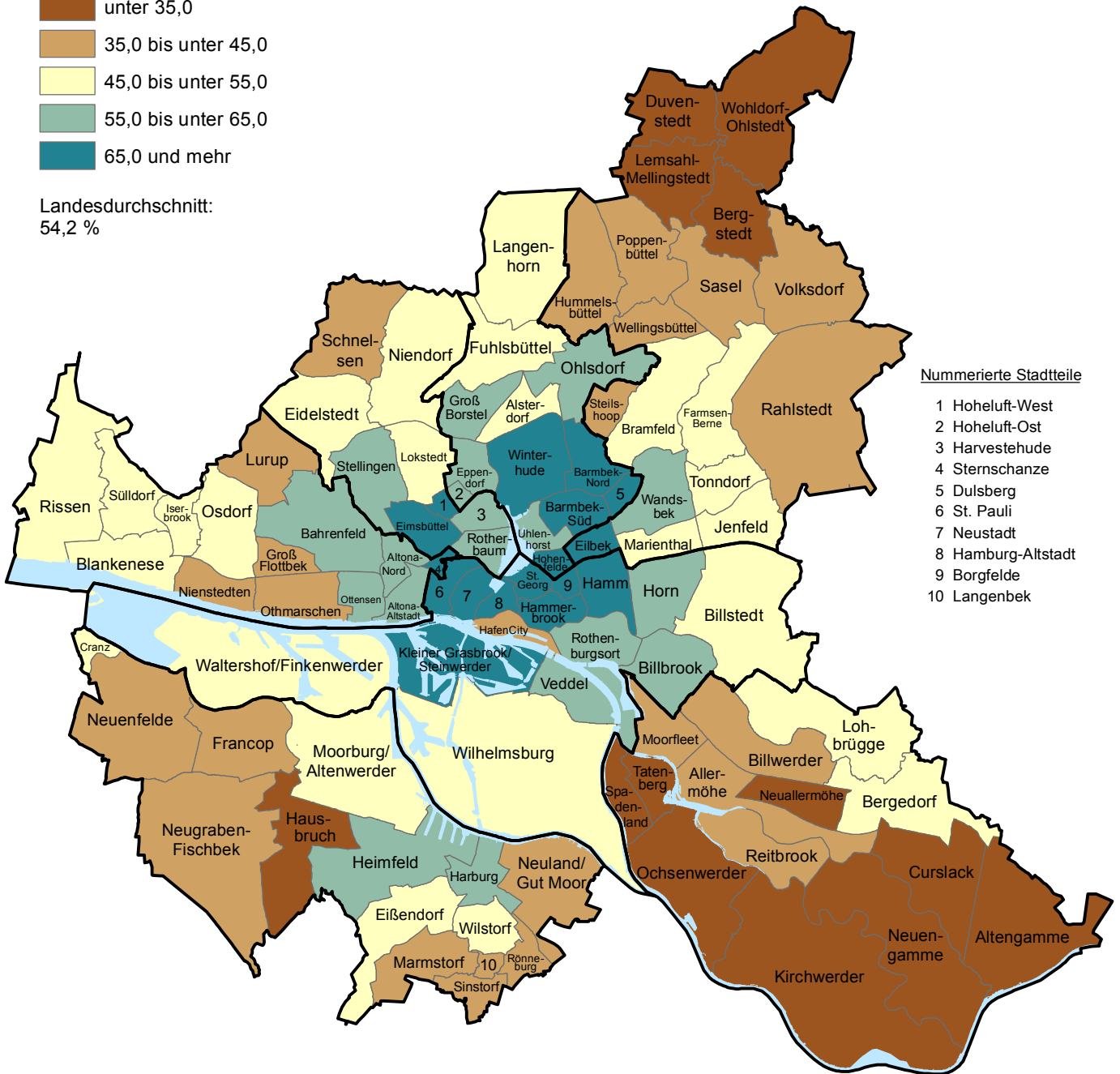
Quelle: Melderegister 31.12.2012, ergänzt um Schätzungen mit HHGen durch das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Einpersonenhaushalte in den Stadtteilen Hamburgs am 31.12.2012

Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten in Prozent



Landesdurchschnitt:
54,2 %



Nummerierte Stadtteile

- 1 Hoheluft-West
- 2 Hoheluft-Ost
- 3 Harvestehude
- 4 Sternschanze
- 5 Dulsberg
- 6 St. Pauli
- 7 Neustadt
- 8 Hamburg-Altstadt
- 9 Borgfelde
- 10 Langenbek

Quelle: Melderegister 31.12.2012 ergänzt um Schätzungen mit HHGen durch das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein